

KV für Erwachsene

B- und E-Profil



Starker Bildungspartner in der Zentralschweiz

Die KV Luzern Berufsfachschule ist ein wichtiger Bildungspartner in der Zentralschweiz. In der Grundbildung führt sie alle Abteilungen der kaufmännischen Berufe und des Detailhandels.

KV für Erwachsene

Eine kaufmännische Ausbildung bietet die Möglichkeit, anspruchsvolle Aufgaben und Funktionen in verschiedenen Bereichen wie Banken, Versicherungen, Tourismus, Verwaltungen, Gewerbe- und Industriebetrieben auszuführen. Sie eröffnet dadurch neue Horizonte und erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ein kaufmännischer Abschluss ist zudem eine Voraussetzung für weiterfüh-

rende berufliche Qualifikationen und gilt als Zulassung zu eidgenössischen Fachausweisen sowie höheren Diplomen.

Dafür ist es nie zu spät, denn erwachsene Berufsleute können nachträglich das KV erwerben und den beruflichen Alltag im Betrieb ideal mit dem theoretischen Wissen an der Berufsfachschule kombinieren.

Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang KV für Erwachsene bereitet während zwei Jahren auf das Qualifikationsverfahren (QV) für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann EFZ Basis-Grundbildung (B-Profil) bzw. EFZ Erweiterte Grundbildung (E-Profil) vor.

Voraussetzungen

- Zum Zeitpunkt des Abschlusses der Ausbildung verfügen Sie über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung (aufgerechnet auf 100%-Pensum), davon 2 Jahre im kaufmännischen Bereich. Lehrjahre in der Grundbildung werden zu 50 % angerechnet.
- Sie sprechen fließend Deutsch, verfügen über ein gutes Hör- und Textverständnis mit einem breiten Wortschatz und aktuelle Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse.
- Sie verfügen über Fremdsprachkenntnisse (Englisch, Französisch, Italienisch) auf Niveau A2+.¹

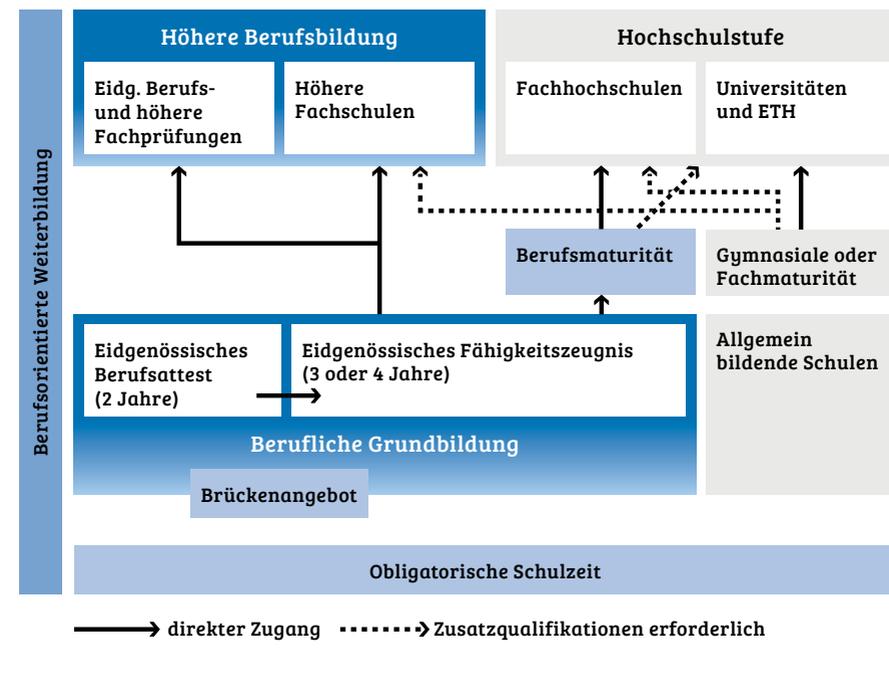
- Sie bringen fließende, möglichst fehlerfreie Tastaturschreibkenntnisse mit und verfügen über Anwenderkenntnisse in Word, PowerPoint, Excel und im Bereich Dateimanagement.¹
- Sie beherrschen das Zins-, Prozent- und Währungsrechnen und haben Interesse an wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Fragestellungen.
- Das kantonale Amt für Berufsbildung Ihres Wohnkantons hat Ihnen den Zulassungsentscheid für die Ausbildung erteilt.

Schwerpunkte

- Förderung des ganzheitlichen Denkens durch den Aufbau von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- Gewinnen von fundierten Kenntnissen im Informatikbereich, um Arbeitsprozesse effizient zu gestalten

¹ Zu Beginn des Lehrganges findet ein Eintrittstest in EN, FR und IKA statt, um die notwendigen Grundkenntnisse nachzuweisen. Fehlen diese, kann das Fach nicht besucht werden und die Kompetenzen müssen extern erworben werden.

Bildungslandschaft Schweiz



- Aufbau eines praxisorientierten Wissens in den Wirtschaftsfächern
- Sicherheit in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation gewinnen, um interne und externe Kunden kompetent zu beraten
- Abschluss von Fremdsprachen auf Niveau B1 mit internationalem Sprachzertifikat

Schulische Ausbildung

Das B- und E-Profil unterscheiden sich vor allem durch die Anzahl der Fremdsprachen (B-Profil: 1 Fremdsprache, E-Profil: 2 Fremdsprachen). Die beiden Ausbildungsprofile werden deshalb gemeinsam unterrichtet. Die zusätzlichen Leistungsziele in IKA (B-Profil) bzw. WuG (E-Profil) werden mit ergänzenden Lektionen abgedeckt.

www.kvlu.ch/kvn

Stundentafel (Lektionen pro Woche)

	B-Profil		E-Profil	
	1. Jahr	2. Jahr	1. Jahr	2. Jahr
Deutsch	1	1.5	1	1.5
Französisch (Italienisch) ¹	2 ²	2 ²	2	2
Englisch			2	2
IKA ³	3	2.5	3	2
WuG ⁴	5	5	5	5.5
Total	11	11	13	13
Schultage	1.25 Tage	1.25 Tage	1.5 Tage	1.5 Tage

¹ Im Lehrgang werden Französisch und Englisch angeboten. Italienisch kann durch einen Kurs an unserer KV Luzern Berufsakademie belegt werden. Das genaue Vorgehen ist mit der Lehrgangleitung abzusprechen.

² Das B-Profil muss nur mit einer Fremdsprache abgeschlossen werden. Dabei kann zwischen Englisch, Französisch oder Italienisch gewählt werden.

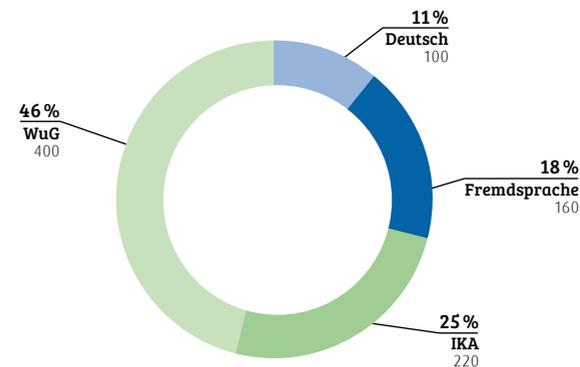
³ Fachbereich Information/Kommunikation/Administration (Microsoft-Programme, Bürokommunikation, Korrespondenz)

⁴ Fachbereich Wirtschaft und Gesellschaft (Rechnungswesen, Rechts-/Staatskunde, Betriebs-/Volkswirtschaftslehre)

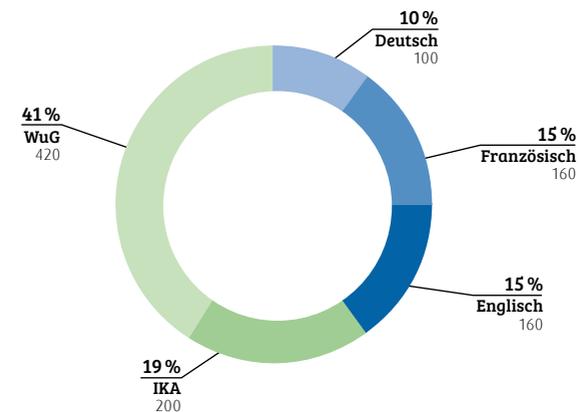
Total Lektionen

	B-Profil	E-Profil
Deutsch	100	100
Französisch/Italienisch	160	160
Englisch		160
IKA	220	200
Wirtschaft und Gesellschaft	400	420
Total	880	1040

Total Lektionen B-Profil pro Fachbereich



Total Lektionen E-Profil pro Fachbereich



Der Schulstoff wird in gestraffter Form vermittelt. Es ist deshalb unerlässlich, für Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen genügend Zeit einzuplanen und den Unterricht regelmässig zu besuchen.

Während des Lehrganges finden in den Fächern Semesterprüfungen statt. Die Ergebnisse entscheiden über die weitere Zulassung zum Unterrichtsbesuch im darauffolgenden Semester. Lehrgangsteilnehmende mit zu vielen Absenzen und/oder nicht erfüllter Promotion werden vom Lehrgang ausgeschlossen. Die Zulassung zum QV ist weiterhin gewährleistet, allerdings muss der Stoff dann im Selbststudium erarbeitet werden.

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren beinhaltet einen schulischen und einen betrieblichen Teil. Das gesamte Qualifikationsverfahren gilt als bestanden, wenn sowohl im schulischen als auch im betrieblichen Teil die Bestehensnormen erfüllt sind.

Betrieblicher Teil

Die betriebliche Ausbildung erfolgt in der Prüfungsbranche «Dienstleistung und Administration» und wird von der igkg (Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung) organisiert. Wer das Qualifikationsverfahren in einer anderen Branche ablegen möchte, hat selber mit der entsprechenden Branche Kontakt aufzunehmen.

Die betriebliche Ausbildung findet zusätzlich zum schulischen Unterricht an zwei Abenden statt; die Kursanmeldung erfolgt während des Lehrgangs.

Das Qualifikationsverfahren ist für das B- und E-Profil identisch:

	Gewichtung
Berufspraxis schriftlich	½
Berufspraxis mündlich	½

Bestehensnormen Betrieb

Das betriebliche Qualifikationsverfahren gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens Ø 4.0 beträgt und wenn höchstens eine Fachnote ungenügend ist und nicht unter Ø 3.0 liegt.

Schulischer Teil

Das Qualifikationsverfahren zwischen dem B- und E-Profil unterscheidet sich durch die unterschiedliche Gewichtung und die Anzahl der Fremdsprachen.

Fächer	Gewichtung	
	B-Profil	E-Profil
IKA	¾	½
Wirtschaft/ Gesellschaft	¾	¾
Deutsch	½	½
Französisch/ Italienisch ¹	½	½
Englisch ¹		½

¹ Die Fremdsprachen werden mit Sprachzertifikaten auf Niveau B1 (BEC Preliminary bzw. DELF B1/CELI2) abgeschlossen. Bereits erworbene Sprachdiplome können angerechnet werden. Wird das Zertifikat anerkannt, muss im betreffenden Fach keine QV-Prüfung mehr abgelegt werden. Zudem erfolgt eine Dispens für den Unterrichtsbesuch in diesem Fach.

Bestehensnormen Schule

Im schulischen Qualifikationsverfahren werden Sie in den QV-Fächern mündlich und/oder schriftlich geprüft. Das schulische Qualifikationsverfahren gilt als bestanden, wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Gesamtnote beträgt mindestens Ø 4.0.
- Höchstens zwei Fachnoten sind ungenügend.
- Die Summe der negativen gewichteten Notenabweichungen zur Note Ø 4.0 beträgt maximal 2.0 Notenpunkte.

Es werden keine Erfahrungsnoten erworben und keine Projektarbeiten geschrieben.

Beginn und Dauer

Der Lehrgang beginnt jeweils im August und wird nach zwei Jahren Mitte Juni mit den Abschlussprüfungen abgeschlossen.

Kosten

Die Kosten für den Lehrgang werden in der Regel vollständig oder zu einem Teil vom Wohnsitzkanton übernommen.

Zusätzlich fallen über die ganze Lehrgangsdauer hinweg Gebühren und Lehrmittelkosten im Rahmen von ca. CHF 1500.– an.

Attraktive Standorte



1

Dreilindenstrasse 20

Dreilinden / Propsteimatte
6006 Luzern
Telefon 041 417 16 16
berufsfachschule@kvlu.ch



2

Landenbergstrasse 37

6005 Luzern
Telefon 041 417 16 50
detailhandel@kvlu.ch

